



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR  
DIE STAATSEKRETÄRIN

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur  
Postfach 103452 • 70029 Stuttgart

Herrn  
Clemens Binninger MdB  
Platz der Republik  
11011 Berlin

Stuttgart 12.07.2011  
Durchwahl 0711/ 231-3641  
Aktenzeichen 24- A 81 S-HERR/52  
(Bitte bei Antwort angeben!)

 A 81, Ausbau zwischen Sindelfingen/Ost und Böblingen/Hulb

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben vom 8. Juni 2011 zum Ausbau der A 81 zwischen Sindelfingen/Ost und Böblingen/Hulb an Herrn Minister Hermann danken wir Ihnen. Herr Minister hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Zur Sache kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die verkehrliche Situation der A 81 ist mir bekannt. Eine zentrale Rolle im Bereich Böblingen/Sindelfingen kommt dem Ausbau des von Ihnen angesprochenen Streckenabschnitts zu. Der zukunftsgerechte Ausbau der A 81 ist für die dort lebenden Menschen und die dortige Wirtschaft aufgrund der bereits heute überlasteten Autobahn wichtig. Derzeit wird das einvernehmliche Ergebnis des Abstimmungsprozesses von Bund, Land, Kreis und Städten zur Realisierung für eine Tunnellösung auf einer Länge von 850 m vom Juli 2009 planerisch weiterverfolgt. Dazu erfolgen auch Abstimmungen mit der Fachabteilung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Fragen der technischen Lösung und der Finanzierung sind zwischen allen Beteiligten zu klären.

Im Anschluss an die umfangreichen Abstimmungen wird zunächst der Genehmigungsentwurf fertiggestellt. Nach Erteilung des Gesehenvermerks durch den Bund und Vorbereitung der entsprechenden Unterlagen kann der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens gestellt werden.

Die Landesregierung wird bei Neu- und Ausbaumaßnahmen an Bundesfernstraßen und an Landstraßen den Schwerpunkt auf dringliche und ökologisch vertretbare Maßnahmen setzen.

Der Schutz der Bevölkerung vor Verkehrslärm ist eine wichtige öffentliche Aufgabe, der sich die Verantwortlichen auf allen Ebenen stellen müssen. Rund ein Drittel der Bevölkerung ist von den Auswirkungen des Verkehrslärms betroffen. Dem Lärmschutz messen wir daher einen hohen Stellenwert bei. Die Landesregierung wird dazu alle bestehenden rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Splett MdL